# Osthosener Zeitung

Anzeigeblatt für den

Unsgabe: Dienstag, Donnerstag, Samstag Abonnementspreis: Bierteljohi 1.20 M. durch die Post Mk. 1.45



# Amtsbezirk Ofthofen

Unzeigen: Die einspaltige Barmondzeile 20 %, schwierigerer Sat 25 % Aufschlag. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt

Regelmäßige Beilagen: Illuftriertes Unterhaltungsblatt, Wandkalender, Sahrplan ber Gifenbahnen für Sommer u. Winter

Mr. 126

Donnerstag, den 15. November 1917

51. Sahrgang

# Von der Adria bis Pasubio auf Feindesboden.

# Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 14. November. (W. T. B. Amtlich.)

Bestlicher Ariegsschauplag.

Reine besonderen Ereignisse.

In Flandern lebte das Artillerie= feuer erst am Abend wieder auf; es nahm bei Digmuiden und nördlich von Passchendaele wieder erheblich zu.

Destlicher Kriegsschauplag

und der

Mazedonifden Front

Nichts Besonderes.

Italienische Front.

In den sieben Gemeinden erstürm= ten unsere Truppen die verschneiten Höhenstellungen der Italiener öftlich von Assiago und das Panzerwerk auf dem Lisser.

Primolano und Feltre find in un= ferem Besitz.

Längs der unteren Piave Artille=

Der Generalquartierm. v. Ludendorff.

#### Der österreichisch-ungarische Tagesbericht vom 14. November

Wien, 14. Nov. (W. B.) Amtl. wird ver-

Unsere Truppen sind gestern in Feltre eingerückt.

Beiderseits des Sugana-Tals hat die Armee des Feldzeugmeisters Brafen Scheuchenstüel die in den letten Tagen errungenen Erfolge mächtig ausgebaut. Ihre Divisionen erreichten Primolano und erstürmten, nachdem sie vorgestern den Monte Longara genom= men hatten, bei hohem Schnee meh= rere Verteidigungsanlagen östlich von Usiago und das Panzerwerk von Monte

Die gegen Italien fämpfenden vers bündeten Streitfräfte stehen somit von der Adria bis Pasubio überall auf feindlichem Boden.

Am Ledro=See warfen unfere Stoßtruppen ben Feind aus zwei Stugpunkten, wobei Gefangene und Maschinengewehre in unserer Sand blie=

Im Often und auf dem Balkan | brahtlofer Bericht gibt folgende Benichts von Belang.

Der Chef des Generalftabs.

# Deutscher Abendbericht.

Erfolgreiche Rampfe im Gebirge.

Berlin, 14. Nov. (WTB. Amtlich). Im Westen und Often feine größeren Rampfhandlungen.

In Italien erfolgreiche Kämpfe im

Bebirge.

# Neue Tanchbooterfolge.

Berlin, 13. Nov. (W. B. Amtlich.) Neue U-Booterfolge im Sperrgebiet um England.

17 000 Tonnen verfenkt Unter den vernichteten Schiffen befand sich ein großer englischer Dampfer vom Aussehen des Dampfers "Saxonia".

Der Chef des Admiralfiabs der Marine.

# Die neuen Ereigniffe in Rufland

Wien, 14. Nov. (23. B.) Aus dem Kriegspressequartier wird folgender Aufruf mitgeteilt:

Russisches Hauptquartier am 14. November, 8 Uhr 30 abends.

An alle im Ramen der Liquida= tion der Arise, des erfolgreichen Rampfes gegen die Anarchie, des Zusam= menschluffes aller demokratischen Aräfte gegen das Anwachsen der Gefahr von Rechts und der Erhaltung der Ruhe und Einigkeit an der Front:

Unterstützet das allgemeine Arbeits= fomite in der Bildung einer einheit= lichen Regierung, in der Zusammen-setzung von antinationalen Sozialisten bis Einschluß der Bolichimiti, aber auf der Grundlage der unverzüglichen Gin= berufung der verfassungsgebenden Versammlung, des sofortigen Vorschlages eines allgemeinen Friedens und der Uebergabe des Bodens an die Boden= fomitees.

> Der Borfigende des allgemeinen Arbeitstomitees. Perefrestom, Hauptquartier.

Sang, 14. Mov. (Briv.-Tel.) Renter meldet aus London: Ein ruffischer

schreibung der angeblichen Riederlage Rerensfis:

Gestern hat nach erbittertem Kam= pfe bei Zarskoje Selo das revolutio= näre Heer die gegenrevolutionären Trup= pen unter Kerenski und Kornilow voll= ständig geschlagen. Im Namen der revolutionären Regierung gebe ich den Befehl, allen Feinden der revolutionaren Demofratie Biberftand gu bieten und alle Maßregeln zu treffen, um Rerenski gefangen zu nehmen. Ich verbiete gleichzeitig jedes Abenteuer, das den Erfolg der Revolution und den Sieg des revolutionären Heeres ge= fährden könnte.

gez. Muraview. Befehlsführer der Truppen, die gegen Rerensfi operieren.

Bafel, 14. Nov. (Briv.=Tel.) Nach einer Londoner Havasmeldung berichten die Zeitungen aus Petersburg, daß in Moskau nach einem Rampfe, der 700 Opfer kojtete, die Gegner ein Abkommen fchloffen, auf der Bajis ber Schaffung einer fozialiftifchen Regierung, die auch Maximaliften aufweifen foll. Der Militärgouverneur nahm biefen Borfchlag an. In Betersburg gab es 800 Tote. Der Bemeinderat versuchte meiteres Blutvergießen gu verhindern, indem er überallhin Emiffare schickte.

Rach dem "Temps" find die Drahtverbindungen mit Petersburg wieder hergestellt; die französische Regierung hat von ihrem Bot-schafter Noulens bereits wieder Telegramme erhalten.

#### Seetreffen an der flandrischen Rüfte.

Berlin, 13. Nov. (23. B. Amtlich.) Um 12. Nov. tam es an der flandrifchen Rufte zwischen unseren Torpedobooten und englischen Borpostenstreitkräften zu einem kurzen Artille-riegesecht, wobei ein seindlicher Zerstörer ge-trossen wurde. Unsere Torpedoboote sind ohne Beschädiaung eingelaufen.

#### Silfe für Italien.

Genf, 14. Nov. Seit Ende Oktober werben bem "Journal be Geneve" zufolge auf bem Landwege täglich 10 bis 12 000 Mann englischer und französischer Truppen nach Ita-lien gebracht. Die Hülfsarmee der Entente dürfte heute 150—200 000 Mann nicht über-

Bern, 13. Nov. Die Italiener haben bie Salfte der schweren Raliber und ungefähr ein Biertel der gefamten Artillerie eingebüßt.

1917 / 18 1917 gu

Beschwo.

m 7. No.

Gemeinde-

hl Personen

3. Novb.

geschlossen eingefandt

eff. landw.

tgeteilt, daß ur Ernähring gestellt beschränk. eboten zum en Zentner.

Rartoffeln odymals da-

daß der ermin für te, sowie

Frey.

el ipost-

er federga 13 neu n allen

Ingelo uft einem .

the?

este Ro orr

#### Lokales.

Ofthofen, ber 15. Novbr. 1917

\* Durch eine weitere Spende von 50 Mk., die bereits an die Kreissammelstelle abgeführt ist, hat sich das Gesanterträgnis der Sammlung "Baterlandsdank fürheer und Flotte," auf 3128 50 Mk. erhöht. — In letzer Nr. soll es im Gabenverzeichnis bei I. Sie both statt "—.50" natürlich 50 Mark heißen.

\* Schluß ber Gabenlifte ber Sammlung "Bolksbank für Beer und Flotte".

8. Bezirk.	Frau I. Rleinkauf 2.— H. Schilly 5.— Carl Muth 3.— 10. Bezirk. Joh. Noll 2.— Ub. Schader 2.—
Frau Pabelick & 3.— Papierfabrik Oft-	Sch. Schilly 5.—
Brau Paveller M. 3.—	Carl Muth 3.—
Papiersabrik Ost- hosen G.m.b.H. 200.— Jakob Wolter 2.— N. Albrecht 2.—	10. Begirt.
Johan Malton 2	Sch Wall 2-
N. Albrecht 2.—	Joh. Noll 2.— Ab. Schader 2:—
5. Animim 1 Mm 8	Mühlheim
5). Miletilli 2010. 5	m Silbehrand 10 -
Boh Prigrim 100	6 Siegel 3-
6 Beft 4 200 -	Ungenannt 100 —
Wilh Suger 3 -	Cub. Becker 5.—
N. Albrecht S. Knierim1. Ww. 3.— F. Holzmann Sab. Knierim Hol.— Holzmann Ho	Ab. Schader 2:—  Wühlheim.  B. Hilbebrand 10.—  Hingenannt 100.—  Lud. Becker 5.—  Grittmann 1.—  Joh. Deis 4. 2.—  Helene Dörr 1.—  Helene Dö
3h. 3loch 10.—	Oritimanii 1.—
E. Camall 10.—	Solone Pinn 1
C. Beck 3.—	Selette Dott 1.—
Dr. Danielfen 20	Ral Dais 1
Feuerftein 10	Val. Deis 1.— Ph. I. BlaßWw. 5.—
Raege 10.—	Frau B. Melzer 2, 5.—
Tierarat Rofenberg 10	Jakob Wilhelm 1.—
Jat. Jost —.50	Milh Gidninger 1.
Rath. Wolf 5.—	Sakoh Siegel 1 —
F.J. Anierim Mchf. 300-	36 Problem 1 -
F, Rauch 30.—	Wilh. Eichinger 1.— Jakob Siegel 1.— Ph. Knobloch 1.— Frau Soling Ww. —.50
Joh. Fingerl 2	Adam Wagner 1. 1.—
F, Rauch 30.— Joh. Fingerl 2.— Ungenannt 2.— Ph. Schrauder 2.—.50 Frau N. Rronauer —.50	Arton Baffemir 1.—
Ph. Schrauder 2. —.50	Friedr. Man 1
Frau, A. Rronauer — .50	Bernh. Rramer 2
Jakobine Wagner — .50 Guftav Weber — .50	Ch. Finger 1.—
Gustav Weber —.50	Abam Wagner I. — 1.— 1.— 1.— 1.— 1.— 1.— 1.— 1.— 1.—
9. Bezirk.	5. Schiedelm50
Mag - Rat Dr. Blum 50	Gumbel 1
Chr Sigamunh 1	R. Stoll 1.—
Tal Derhaimer 1	2. Weidmann 1
Serm Widel 1.	S. May Sönne 2.—
E Dittmann 1	Gg. Ph. Corell 1
3 Gumbel -50	Frau Joh. Nolte2. 1.—
Carl Pleinkauf 3 -	Joh. Rolte 150
Jak Runk 5 -	Georg hamm 1.—
Fra. Donnfold 3 —	S. Rnierim 1.—
C. Beigheimer 15	Ronrad Knierim 1
Jak. Rochner 3.—	Frau Fried. Rigler 1
M. Schott 2.—	J. Dan. Rigler 1.—
Chr. Stauffer 15.—	Gumbel 1.— R. Stoll 1.— L. Weidmann 1.— S. May Söhne 2.— Gg. Ph. Corell 1.— Frau Joh. Nolte2. 1.— Joh. Nolte 1. —.50 Seorg Hamm 1.— H. Knierim 1.— Konrad Knierim 1.— Frau Fried. Rißler 1.— J. Dan. Rißler 1.— R. Hamschei 1.
Joh. Bh. Meloth 10	11. Bezirk.
S. Odermatt 1	R. Hamschei 1.— 11. Bezirk. Sosef Gander —,40 Frau Haug —.30 Georg Schnelle —.80
Beter Balk 2	Frau Haug —.30
B.Spangenmacher 1	Beorg Schnelle80

Dem Schreibgehilfen bei ber Gr. Gewerbe-Inspektion Worms, Rurt ham scher wurde das Kriegsehrenzeichen am rot-weißen Bande perlieben.

Bande verliehen. **Die Viehzählung** am 1. Dezember 1917

Zur Viehzählung am 1. Dezember hat der Bundesrat eine Ausführungsverordnung erlaf-

sen, die eine genauere Zählung der Pferde und Schweine anordnet. Die Zahl der Pferde soll hiernach außer nach dem Alter, wie disher, auch nach der Beschäftigungsart in der Landwirtschaft, Handel, Gewerbe, Industrie in Prievate und öffentlichen Besitz sestellt werden, damit für die Haferzuweisung an die Arbeitspferde bessere Grundlagen gewonnen werden. Die Zahl der Schweine, die sonst nur nach Altersklassen getrennt ermittelt wird, wird durch die Berordnung insosern genauer sestgestellt, als Zuchteber und Zuchtsauen besonders zu zählen sind. Dies ist nötig, da diesen besondere Haftuterzulagen gewährt werden und da die Behörden ein Interesse an der Feststellung der in diesem Falle zu erhaltenden Zuchtbestände haben.

- Gegen feiges Denungianten-tum. Das stellvertretende Generalkommando schreibt: Die Bahl der beim stellvertretenden Beneralkommando und anderen Behörden einlaufenden anonymen Anzeigen fomohl gegen einzelne Angehörige bes Seeres als auch gegen gange Behörden nimmt dauernd gu. In den meisten Fallen behaupten die Ginfender, daß Mannschaften es verstanden haben, fich auf unrechtmäßige Weise von der Entfendung an die Front zu brucken ober bag Borgefette zu fol-chem ungefetynäßigem Treiben aus perfonlichen ober wirischaftlichen Grunden die Sand bieten. Das ftellvertretende Generalkommando hielt fich bisher für verpflichtet, in jedem Falle in eine Nachprüfung ber Unzeigen einzutreten. auch nicht einmal hat fich da, wo die Enfenber ihre Angaben nicht mit ihrem Ramen beck ten, ein ernftlicher Mifftand ober eine Berfehlung nachweisen laffen. Der Urfprung ber Beschwerden kann daher nur in niedrigen Beweggründen, Haß, Neid und Mißgunst, usw. gesucht werden. Selbstverständlich wird das stellvertretende Generalkommando wie bisher jede Beschwerbe oder Anregung auf ihre Berechtigung prufen, wenn der Ginfender für feine Ungaben mit feinem Ramen einfteht und dadurch die zur Aufklärung der Beschwerdes punkte notwendigen Rückfragen ermöglicht. Namenlose Anzeigen werden in Zukunft unberücksichtigt gelaffen; sie rechtfertigen nach den bisherigen Ersahrungen keineswegs die anges wandte Beit und Arbeit. Entschuldigungen unter ben Eingaben, die Rennung des Ra-mens fei unterblieben, um Unannehmlichkeiten aus bem Wege zu geben, haben keine Berech= tigung. Wer begründete Beschwerben vorbringt, darf fich jeterzeit des Schutes der Behörden verfichert halten.

Für die Redaktion: A. d'Angelo, Ofthofen.

Am 10. November 1917 ift eine Bekanntmachung Nr. E. 452/10. 17. KRA. betreffend "Erzeugung des Kriegsmaterials durch Eisenund Stahlwerke" erlaffen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachungen ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröfsfentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

#### Bekanntmachung.

Betr. : Den Berkehr mit Seu.

Im Auftrag des Großh. Kreisamts in Worms wird hiermit allen Besitzen von Seu eröffnet, daß sämtliches Deu, welches nicht im eigenen landwirtschaftlichen Betriebe notwendig ist, für die Heeresverwaltung hiermit in Anspruch genommen wird und nur mit Zustimmung des Großh. Kreisamts veräußert werden darf.

Ofthofen, den 14. Nov. 1917 Großh. Bürgermeisterei Schmitt.

### Ariegswirtschaftsamt Frankfurt Arbeitshilfe in der Landwirtschaft

Der Mangel an Arbeitskräften macht es erforderlich, daß in allen Gemeinden weitestgehende Arbeitsbilse geleistet wird. Angesichts der außerordentlichen Wichtigkeit der restlosen Einsbringung der Ernte und der Durchführung der Serbstbestellung ist es vaterländische Psilicht eines jedes Emzelnen, dem Nachbar und Gemeindegenossen seine Arbeitskraft zur Versügung zu stellen, wenn der eigene Betrieb sie nicht voll in Anspruch nimmt.

Nach den Verordnungen des Herrn Kommandierenden Generals vom 7. 4. und 25. 9. 1917 — stellvertr, Generalkom. Abt. IIIbTgb. Nr. 6853/2171 — 20251/5704 ist jede männliche oder weibliche Person verpflichtet, auf Aufforderung des Gemeindevorstehers ihres Wohnsiges im Bezirke ihrer Wohnsige oder Nachbargemeinde gegen den jeweils am Arbeitssorte üblichen Lohn eine ihren Kräften und Fähigkeiten entsprechende lands oder forstwirtsschaftliche Arbeit zu übernehmen.

Ebenso sind alle im Militärverhältnis stehenden Wehrpflichtigen, insbesondere die zurückgestellten und beurlaubten Militärpersonen ausdrücklich nach Anordnung des Kriegsamtes gehalten, auf Anfordern Nachbarhilfe zu leisten. Jede Weigerung müßte die sofortige Eins oder Rückberufung zum Waffendienst zur Folge haben.

Sämtliche Wirtschaftsausschüffe werden unter Hinweis auf die angezogenen Bestimmungen ersucht, im Interesse der rechtzeitigen Erledigung der so dringlichen landwirtschaftlichen Arbeitse jede verfügbare Arbeitskraft zur Arbeitschilse heranzuziehen. Nur wenn alle erreichbaren Arbeitskräfte landw. Arbeit zugeführt werden, kann es gelingen, die Ernte zu bergen und das Feld zu bestellen.

Jeder einzelne Fall, in welchem ohne zwingenden Grund, wie z. B. Unabkömmlichkeit im eigenen Betrieb oder Krankheit, die Leiftung von Arbeitshilfe verweigert wird, ist unverzügelich der Kriegswirtschaftsstelle zwecks weiterer Versolgung zu melden.

Weiteste Berbreitung wird durch ortsübliche Bekanntmachung und öffentlichen Anschlag empfohlen.

Emmerling.



# Haufierer, Wiederverkäufer, Kriegsbeschädigte

könner viel Geld verdienen mit dem Verkauf meiner Artikel. Schreib, waren jeder Art: Feldpostkartenblocks, Briespapier mit Umschlägen, Kartenbriese, Klebeadressen, mit und ohne Vegleitadressen, Sederhalter, Bleistisse, Federhalter ohne Tinte, schreibt mit Wasser, Pseischstepser, Kriegsschauplatzerten, Stahlsohlenschoner. Viele Scherzartikel, als 42 cm-Brummer, Fliegerbomben, Fliegertauben und viele andere 5, 10, 25 und 50 Psennig-Artisel. Preislisse sofort gratis. Musterkollektion obiger Artikel Mark 3.50 gegen Nachnahme franko. Ansichtskarten stets in neuesten Sortimenten schön sortiert 100 Stück Mk. 2,—, 2,50, 3,50 und 450 gegen Nachnahme, Porto extra. Riesenauswahl in Kunstieder, Geldtaschen, Briestaschen von 30 Psg. an. Mustersortiment gegen Nachnahme. Nicht dienendes wird zurückgenommen. Spezialität: Feldpost-Kartonagen. Verlangen sie Preissiste Lagerbesuch sehr ohnen, Vertreter überall gesucht.

Benno Schwabe, Berfandhaus praktischer Renheiten

Borms a. Rh., Raifer Wilhelmftrage 11 2

# TRAUER-HÜTE

in großer Auswahl enorm billig

GESCHWISTER GRÜNEBAUM WORMS. Rege Nr.

> Del Groß

(W. 3

We e D Morg längs chen F Morg fere

im G bei al lebte von G unsere

Abwe webel nant

Nichts

Teile Otelli Täg

Sie vor vie ratet. worden Deutsch) Mann fie, die den bar

Auf derträch in Eng fähigen nem Co fähigen hörde z

Kon schen E ung zu nicht zu find uu trennt.

den Oh nach de